

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 27

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ingen (74) und Hr. Daniel Sax in Thundorf (71). Weiter notieren wir im Alter von

| | |
|--------------|---------------|
| 70—60 Jahren | 24 Lehrkräfte |
| 60—50 | 58 |
| 50—40 | 94 |
| 40—30 | 125 |
| 30—20 | 96 |

Die Grosszahl der thurgauischen Lehrerschaft steht somit in der Vollkraft der Lebensjahre.

Bei der *Sekundarschule* sind die Verhältnisse hierin ähnlich. Von den 79 Sekundarlehrern sind nur 2 über 60 Jahre alt; 10 sind 50—60; 24: 40—50; 28: 30—40 und 15 sind 20—30 Jahre alt. Grossse Sekundarschulen weisen auf: Arbon und Romanshorn mit je 8, Kreuzlingen mit 6, Amriswil, Bischofszell, Weinfelden mit je 5 Lehrern. Im ganzen bestehen 34 Sekundarschulen.

An der *Kantonschule* wirken 27 Herren, von denen 15 mit der Doktorwürde ausgezeichnet sind. Senior ist Hr. Kradolfer mit 72 Jahren. Das Lehrerkollegium des *Seminars* zählt 12 Herren. Als Direktor amtet der Jüngste, Herr Dr. W. Schohaus (geb. 1897.)

Zur thurgauischen Pädagogenschar sind endlich die 40 Lehrkräfte zu zählen, die an den neun *Privatanstalten* wirken (Anstalt Bernrain, Waisen- und Erziehungsanstalt St. Jdazell zu Fischingen, Erziehungsanstalt „Friedheim“ Weinfelden, Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauern, Schweizerisches Landeserziehungsheim Schloss Glarisegg, Landeserziehungsheim Schloss Kefikon, Aerztliches Landerziehungsheim Villa Breitenstein Ermatingen, Handelsschule Romanshorn und Heim für schwachbegabte Kinder in Frauenfeld). Der Totalbestand der Lehrpersonen an allen thurgauischen Schulen beläuft sich somit auf 557. Für den notwendigen Nachwuchs sorgt das Kreuzlinger Seminar, in dessen klösterlichen Mauern etwa 80 Kandidaten sich fürs Lehramt vorbereiten. Ob wohl so viele in den nächsten paar Jahren unterkommen werden?

a. b.

Lehrer-Exerzitien

Im zweiten Halbjahr sind folgende Gelegenheiten, Exerzitien zu machen, für die Herren *Lehrer* geboten: Für *Lehrer und andere Gebildete* vom 16. bis 20. Juli in *Feldkirch*. Für *Lehrer*, vom 10. bis 14. August in *Engelberg*. Für *Lehrer und andere Gebildete*, vom 2. bis 6. September in *Feldkirch*. Für *Lehrer und andere Gebildete*, vom 29. September bis 3. Oktober in *Schönbrunn* bei Zug. Für *Lehrer* (4 Tage) vom 13. bis 18. Oktober in *Feldkirch*.

Ferner: Für *Lehrer* und andere Gebildete in *Altötting* vom 8. bis 12. August und für *Lehrer* in *Beuron* vom 29. September bis 3. Oktober.

Altötting in Bayern ist erreichbar via Lindau, Kemen, München, Mühldorf, Altötting.

Die Exerzitien beginnen am Abend des ersten und schliesen am Morgen des letzten Tages. Jedem Teilnehmer werden dies Jahr wiederum Fr. 10.— an die Unkosten der Exerzitien vergütet, *also jedem Lehrer*, nicht andern Persönlichkeiten. Das Exerzitienhaus wird für jeden Lehrer unserem Präsidenten Prälat Messmer in Wagen St. G. oder unserem Herrn Kassier H. H. S. Balmer, Pfarrer und Grossrat in Auw (Kt. Aargau), Rechnung stellen. Jeder Exerzitant hat sodann dem Exerzitienhaus noch dasjenige aufzubezahlen, was daselbe an Kost, Logis und Leitung über die Fr. 10.— hinaus verlangt.

Mögen die Herren Lehrer die dargebotene Gelegenheit reichlich benützen, um dann mit neuem Mut und frohem Eifer für den hehren Beruf und die erhabene Erziehungsaufgabe heimzukehren.

Wagen, Ktn. St. Gallen, 27. Juni 1930.

*Für die Exerzitienkommission:
Jos. Messmer, Prälat und Redaktor.*

Himmelserscheinungen im Juli

1. Sonne und Fixsterne. Nachdem die Sonne am 21. Juni ihren nördlichen Höhepunkt im Sternbild des Stieres überschritten hat, steigt sie nun durch die Region der Zwillinge zum Krebs hin wieder abwärts. Ihre nördliche Deklination beträgt am 27. Juli noch 20 Grad. Zur Orientierung am Sternenhimmel können wir nach abends 9 Uhr die Spica der Jungfrau benützen, die am Westhimmel steht; weiter südwestlich folgt dann die Wage und der Skorpion. Von der Spica gegen das Zenith aufsteigend, erscheint Arkturus und die nördliche Krone. Zwischen dieser und dem Skorpion breiten sich die Schlange und der Schlangenträger aus. Um Mitternacht geht zuerst die Wega und bald darauf der Schwan durch das Zenith. Im Meridian des Schwans, unweit vom Aequator breitet der Adler seine Schwingen aus.

2. Planeten. Von den Planeten beherrscht die Venus den nordwestlichen Abendhimmel. Mars ist morgens von halb eins bis zirka halb drei Uhr sichtbar. Saturn kommt am 4. in Opposition zur Sonne, ist also während der ganzen Nacht sichtbar. Auch Jupiter erscheint gegen das Monatsende am Morgenhimmel. Mars steht im Stier, Jupiter in den Zwillingen und Saturn im Schützen.

Dr. J. Brun.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer. Kantonalschulinspektor Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger. Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268 Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W) Kassier: A. Engeler Lehrer, Krügerstrasse 98, St. Gallen W Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder. Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

Schulfahrt in's Zugerland

Zug-Zugerberg-Aegerital-Menzingen-Zugersee-Walchwil-Risch-Buonas

Angenehme Kuraufenthalte und Ausflugsziele

Gut geführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbüro Zug.

Hornspäne

brauchen Sie für die
natürliche Düngung
von Feld, Wiese und Garten!
Stickstoffgehalt: 13,4 bis 13,9%
Verlangen Sie Gratismuster und Offerte

Höllgrotten Baar Schöne Tropfsteinhöhlen der Schweiz

O. Walter-Obrecht A.G., Mülliswil 3 (Sol.)